

# Josua 18

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Alle Gemeinschaft der Söhne Jissraels, sie versammelten sich nach Schilo und ließen dort einwohnen das Zelt der Begegnung, da das Land vor ihnen unterjocht war. -

<sup>2</sup> Es waren unter den Söhnen Jissraels übrig, denen ihr Eigen nicht zuteil geworden war, sieben Volksstäbe.

<sup>3</sup> Jehoschua sprach zu den Söhnen Jissraels: Bis wann wollt ihr lässig sein, hinzukommen, das Land zu ererben, das ER, der Gott eurer Väter, euch gibt!

<sup>4</sup> Bestimmt euch drei Männer vom Stab, daß ich sie aussende, sie sollen sich aufmachen und durchs Land hin gehn und es einschreiben entsprechend ihrer Zueignung und zu mir kommen.

<sup>5</sup> Sie sollen unter sich es in sieben Teile teilen; Jehuda bleibt auf seiner Gemarkung stehn gegen Mittag, das Haus Jossefs, die bleiben auf ihrer Gemarkung stehn gegen Norden.

<sup>6</sup> Ihr also schreibt das Land ein als sieben Teile und laßt mir das zukommen, daß ich euch Los schwinge hier, vor IHM, unsrem Gott.

<sup>7</sup> Denn keinen Teil haben die Lewiten in eurem Innern, denn Priesterschaft bei IHM ist sein Eigen; Gad aber, Ruben und der halbe Mnaschestab haben ihr Eigentum jenseit des Jordans, aufgangwärts angenommen, das Mosche, SEIN Knecht, ihnen gab.

<sup>8</sup> Die Männer machten sich auf und gingen, den Fortgehenden hat Jehoschua geboten das Land einzuschreiben, sprechend: Geht, durchgeht das Land, schreibt es ein und kehret zu mir, ich will euch das Los hier werfen vor IHM in Schilo.

<sup>9</sup> Die Männer gingen, sie durchschritten das Land und schrieben es auf nach den Städten zu sieben Teilen in ein Buch und kamen zu Jehoschua ins Lager nach Schilo.

<sup>10</sup> Jehoschua warf ihnen Los in Schilo vor IHM, und Jehoschua teilte dort das Land den Söhnen Jissraels zu, nach ihren Anteilen.

<sup>11</sup> Hervor stieg das Los des Zweigs der Söhne Binjamins nach ihren Sippen, die Gemarkung ihres Loses verlief zwischen den Söhnen Jehudas und den Söhnen Jossefs.

<sup>12</sup> Die Markgrenze nach dem Nordsaum hin war ihnen vom Jordan an, die Grenze stieg zum Rücken von Jericho, im Norden, und stieg im Gebirge westwärts, und ihre Ausläufe waren nach der Wüste von Bet Awen,

<sup>13</sup> von dort zog die Grenze hinüber nach Lus, zum Rücken, mittagwärts, von Lus, das ist Bet-El, dann senkte sich die Grenze nach Atrot Addar auf das Gebirg, das im Mittag des untern Bet Choron ist,

<sup>14</sup> dann drehte die Grenze und wendete zum Westsaum, mittagwärts vom Gebirg, das angesichts von Bet Choron, mittagwärts, ist, und ihre Ausläufe waren nach Kirjat Baal, das ist Kirjat Jearim, der Stadt der Söhne Jehudas, hin, dies der Westsaum.

<sup>15</sup> Und der Saum mittagwärts: vom Ende von Kirjat Jearim an, dann lief die Grenze im Westen und lief zur Quelle der Wasser von Neftoach,

<sup>16</sup> dann senkte sich die Grenze zum Ende des Bergs, der angesichts der Schlucht des Sohns Hinnoms ist, in dem Tal der Gespenstischen, nordwärts, ist, und senkte sich zur Schlucht Hinnoms, nach dem Rücken, mittagwärts, des Jebussiters hin und senkte sich zum Walkerquell

<sup>17</sup> und drehte nach Norden und lief zum Sonnenquell und lief nach den Wallkreisen hin, die gegenüber dem Rotstieg sind, und senkte sich zum Stein Bohans Sohns Rubens

<sup>18</sup> und zog hinüber zum Rücken gegen die Steppe zu, nordwärts, und senkte sich zur Steppe,

<sup>19</sup> dann zog die Grenze hinüber zum Rücken, nordwärts, von Bet Chogla, und die Ausläufe der Grenze waren nach der nördlichen Zunge des Salzmeers, nach dem mittäglichen Ende des Jordans hin, dies die Mittaggrenze.

<sup>20</sup> Und der Jordan sollte es nach dem Ostsaum zu begrenzen. Dies ist das Eigentum der Söhne Binjamins nach seinen Markgrenzen ringsum, nach ihren Sippen.

<sup>21</sup> Und die Städte des Zweigs der Söhne Binjamins nach ihren Sippen wurden: Jericho,  
Bet Chogla, Emek Kziz,  
<sup>22</sup> Bet Araba, Zmarajim, Bet-El,  
<sup>23</sup> Awwim, Para, Ofra,  
<sup>24</sup> Kfar Ammoni, Ofni und Gaba: zwölf Städte, und ihre Gehöfte;  
<sup>25</sup> Gibon, Rama, Beerot,  
<sup>26</sup> Mizpe, Kfira, Moza,  
<sup>27</sup> Rakem, Jirpel, Tarala,  
<sup>28</sup> Zela, dann Elef, Jebussi, das ist Jerusalem, Gibat, dann Kirjat: vierzehn Städte, und  
ihre Gehöfte. Dies ist das Eigentum der Söhne Binjamins nach ihren Sippen.